



## Mobile Online-Kanalauskunft in Erfurt - KANDIS App

Es war ein weiter Weg von der Idee hin zur Realisierung; von ersten immer konkreter werdenden Vorstellungen, über die Firewall, VPN-Tunnels, Passwörter etc. bis hin zu einem erfolgreichen Test. Dabei ist eine praxistaugliche Lösung für den täglichen Kanalbetrieb entstanden.

Wenn auch die erste Webanwendung erst 1989 (wikipedia) das Licht der Welt erblickte, so war es doch der Beginn einer Technologie, die heute (fast) jeder mit sich in der Tasche trägt. 2012 verkündete die Firma CADMAP auf dem Anwendertreffen in Fulda Neuigkeiten zu ArcGIS® Online und ArcGIS®Server im Kontext der M.O.S.S. / CADMAP-Produkten.

In diesem Zuge wurde auch eine KANDIS-App angesprochen, die das Erstellen eigener Karten und Web-Services ermöglichen sollte.

Außerdem wurde unter Zusicherung einer Unterstützung die Frage nach Interessenten in den Raum gestellt und Erfurt war ein Interessent.

Ein Jahr später präsentierte CADMAP den ersten Prototyp der KANDIS App. Bezüglich des produktiven Einsatzes wurden von den Anwendern dazu kritische Fragen gestellt. Dreh- und Angelpunkt war und ist die Frage nach der Sicherheit und des Datenschutzes im Übertragungsweg der App.

So haben wir uns im Erfurter Entwässerungsbetrieb 2015 mit der Firma CADMAP zusammengesetzt und über die neuen Lösungsmöglichkeiten insbesondere unter ArcGIS10.2 gesprochen und welche Voraussetzungen im KANDIS Server und der KANDIS App geschaffen werden mussten.

Klar war auch, dass die Herausforderung nicht ohne die EDV-Spezialisten aus der Stadtverwaltung zu meistern ist. Und die frühzeitige Einbindung der Kollegen sollte sich auch auszahlen.

In einem ersten gemeinsamen Arbeitstreffen im August 2014 wurde von uns das Ziel formuliert: Eine Online Kanalauskunft für den Bereitschaftsdienst.

Termin: vor Weihnachten 2014 sollte die einsatzbereite Teststellung stehen.

Hierzu wurden für jeden Beteiligten die zu erledigenden Schritte als 3-Stufenplan formuliert.

1. Technische Realisierung
2. Produktiver Einsatz
3. Einbindung in eine städtische MDM Lösung (mobile Device Management)

In einer zweiten gemeinsamen Arbeitsrunde im Oktober 2014 wurden der erreichte Stand reflektiert und darauf aufbauend die zum ersten Termin definierten Schritte konkretisiert:

1. Befüllung der ArcSDE mit den Kanaldaten des EBE
2. Technische Anforderungen zur Installation des Web-Adapters auf dem Microsoft IIS der Stadtverwaltung Erfurt
3. Aufbau eines WLANs am Verwaltungsstandort des EBE
4. Definition der Hardware Anforderungen an ein geeignetes Tablet für den Außenbetrieb (z.B. Wasser- und staubgeschütztes Gehäuse, etc.)
5. Erstellung eines internen (eigenen) Zertifikats zur Nutzung von HTTPS-Verbindungen
6. Benennung der Revers-Proxy-Regeln (Esri spezifiziert)

Mit der erfolgreichen Inbetriebnahme von novaKANDIS 6.1 war es dann soweit, dass direkt über WLAN und auch über Mobilfunk auf die Kanaldatenbank via KANDIS-App zugegriffen werden konnte.



Am 18. Dezember konnten den Kollegen der Bereitschaft das Tablet für den praxisbezogenen Testeinsatz übergeben werden.

Der Weg, den wir bis zur Lösung beschritten haben, war für alle Neuland und auch nicht einfach. Es musste ein Risiko eingegangen werden, überhaupt den ersten Schritt zu wagen. Nur wenn das Vertrauen bei allen Beteiligten für

eine Sache vorhanden ist, kann die Sache gelingen.

Auch wenn die Testphase noch nicht abgeschlossen ist, werden bereits die ersten Erweiterungswünsche von den Kollegen geäußert. Das sind unter anderem:

- Einbindung der WEGA Locator-Funktionalität zur Navigation über Adresse und Flurstück
- Suche über Sachdaten
- Einbindung der Netzverfolgung und Darstellung der Fließrichtung
- Einbindung mehrerer Datenquellen in die App.

Am Ende sind alle etwas stolz auf das Erreichte. Gemeinsam haben wir einen sicheren Weg durch das Internet in den Tiefen des Kanals gefunden. Wir haben die Herausforderung angenommen und dabei viel dazu gelernt.

Erfurter Entwässerungsbetrieb,  
Bernd Heinemann

[>> zurück zur Themenübersicht](#)